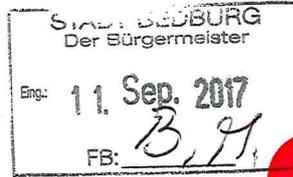


CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg, vertr. d. d. Vorsitzenden  
Andreas Becker | Hauptstr. 6 | 50181 Bedburg

An den  
Bürgermeister der Stadt Bedburg  
Am Rathaus 1  
50181 Bedburg

Scan  
an BM  
VV

A. Kohl  
FD 5



**CDU-Fraktion Bedburg**  
Hauptstr.6, 50181 Bedburg  
Telefon: 02272-4075614  
Mobil: 0171/ 2611058  
Mail: andreas.becker@cdu-bedburg.de

06.09.2017

## **Bahnübergänge in Bedburg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion beantragt, das Thema Bahnübergänge Lindenstraße und Erkelenzer Straße als ordentlichen Tagesordnungspunkt der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.09.2017 aufzunehmen.

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Frage:

- Warum hat es keine förmliche Kündigung der bestehenden Verwaltungsvereinbarung mit dem Rhein-Erft-Kreis gegeben?

Weiterhin beantragt die CDU Ratsfraktion,

- den Schriftverkehr der Stadt Bedburg an den Rhein-Erft-Kreis zu der Thematik dem Ausschuss zur Kenntnis zu bringen
- den Entwurf der neuen Planungsvereinbarung mit dem REK und Eisenbahnbundesamt dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen
- den Ausschuss über den Sachstand der Gespräche mit dem Eisenbahnbundesamt zu informieren

### **Begründung:**

In der Sitzung vom 26.05.2016 hat der Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss gefasst:

- a) Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die diskutierten Vorzugsvarianten „0“ (= Optimierung im Bestand) und „3“ (= Troglösung) mit dem Eisenbahnbundesamt abzustimmen und dort die entsprechende grundsätzliche Zustimmung zu erhalten.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Eisenbahnbundesamt zu verhandeln, eine Unterführung vom REAL zum Gewerbegebiet an der Adolf-Silverberg-Straße in die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme mit aufzunehmen.

Das seinerzeit vereinbarte Ziel, die Schließung des Bahnübergangs im Rahmen einer Eisenbahnkreuzungsmaßnahme, ist mit dem Beschluss der Stadt Bedburg, den

Bahnüberübergang aufrecht zu erhalten, nicht mehr erreichbar. Für den weiteren Fortgang der Planungen wäre eine förmliche Kündigung der damals vereinbarten Verwaltungsvereinbarung mit dem Rhein-Erft-Kreis erforderlich. Diese ist nach unserer Kenntnis seitens der Stadt bislang noch nicht geschehen.

Wegen des altersbedingten hohen Ausfallrisikos der Bahnsignaltechnik drängt der Kreis auf eine schnelle Entscheidung, da die Anlage bei einer gravierenden Signalstörung nicht mehr repariert werden kann. Eine dann notwendige Kompletterneuerung der Signaltechnik erfordert einen monatelangen Vorlauf, bei dem der Bahnübergang für den Straßenverkehr geschlossen werden müsste. Die Erreichbarkeit des Bedburger Stadtzentrums wäre dadurch erheblich eingeschränkt.

Da im Stadtentwicklungsausschuss und im Stadtrat die Anfragen der CDU Fraktion nicht hinreichend beantwortet wurden, bitte ich darum, den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Becker